

## Erfahrungsbericht

- Hochschulaustausch  
 Erasmus+  
 PROMOS

International Office  
Domstraße 8, 17489 Greifswald  
Telefon: +49 (0) 38 34 86-11 16  
int\_off@uni-greifswald.de

### Angaben zur Person

Name, Vorname	Farley, Jane Emily
E-Mail	Lillian2222@web.de

Liebe Outgoer,

bei Ihrem Auslandsaufenthalt konnten Sie eine Reihe akademischer Erfahrungen und privater Eindrücke sammeln. Damit Ihr Wissen auch zukünftigen Outgoern bei der Planung und Durchführung ihres Auslandsvorhabens zugutekommt, haben Sie sich vor Ihrem Aufenthalt zur Ausarbeitung eines Erfahrungsberichts verpflichtet. Dieser ist **innerhalb von vier Wochen nach Ihrer Rückkehr** im International Office der Universität Greifswald einzureichen.

### Hiermit stimme ich der Veröffentlichung des Erfahrungsberichts in

- anonymisierter  
 nicht anonymisierter (bietet zukünftigen Outgoern die Möglichkeit der Kontaktaufnahme)  
Form zu.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Erfahrungsbericht **per E-Mail**

für den Hochschulaustausch an: [haentsch@uni-greifswald.de](mailto:haentsch@uni-greifswald.de)

für Erasmus+ an: [erasmus@uni-greifswald.de](mailto:erasmus@uni-greifswald.de)

für PROMOS an: [promos@uni-greifswald.de](mailto:promos@uni-greifswald.de)

### Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z.B. Fachkurs)	Rechtswissenschaften
Zielland/ Stadt	Sheffield, United Kingdom
Gastinstitution	University of Sheffield
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	02/2017 bis 06/2017

Antworten Sie auf die Fragen jeweils bitte im Fließtext.

#### **Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?**

Durch meinen Auslandsaufenthalt wollte ich meinen Umgang mit der englischen Fachsprache festigen und mein Wissen über verschiedene juristische Konzepte des Common-Law-Systems erweitern.

#### **Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten?**

(Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Ich habe mich ungefähr 1,5 Jahre im Voraus beworben. Bei der Auswahl der Hochschule und dem Zusammensammeln aller relevanten Bewerbungsunterlagen habe ich Unterstützung von meiner Fachkoordinatorin erfahren. Ein Visum für meinen Aufenthalt in England brauchte ich nicht. Nun beginnen aber die Brexit-Verhandlungen, daher empfehle ich zu recherchieren, ob in Zukunft ein Visum gebraucht wird.

Ich habe in einer privaten Unterkunft gewohnt, die ich über spareroom.com gefunden habe. Die Seite ist leicht zu bedienen und man findet viele verschiedene Angebote, die insgesamt günstiger sind als die Studentenwohnheime.

Zusätzlich zu meiner Krankenversicherung habe ich eine EU-Auslandsversicherung abgeschlossen, die ungefähr 30 € im Monat kostete.

Bei den Flügen gab es keine Probleme. Sheffield liegt sehr nah am Flughafen Manchesters, Doncaster-Sheffield und Leeds. Es gibt also viel Auswahl und die Ryan-Air-Flüge zwischen Manchester und Hamburg sind sehr günstig.

**Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?**

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

Die Bedingungen an der Universität Sheffield sind großartig. Es gibt eine 'Students union', die ganz viele Veranstaltungen wie Reisen, Sprachkurse, Sportliche Aktivitäten u.s.w. plant und anbietet und das zu studentenfreundlichen Preisen. Ich selbst habe mehrere Kochkurse belegt, einen Französisch- und einen Italienischkurs besucht und an mehreren Day-Trips teilgenommen, z.B. nach Cambridge, Bath oder Alnwick-Castle (Harry Potter Drehort).

Innerhalb der ersten drei Wochen gibt es die sogenannte 'Add&Drop-session', während dieser kann man seine gewählten Module beliebig fallen lassen und dafür andere aufnehmen. Ich hatte mich nach einer Woche entschieden, das eine Modul zu 'droppen' und dafür eine anderes zu 'adden'. Direkt im Anschluss habe ich das Formular 'Changes to Learning Agreement' ausgefüllt und sowohl die Gasthochschule als auch die Uni Greifswald haben die Änderungen problemlos akzeptiert. Die Kurse selbst haben mir sehr viel Spaß gemacht, aber in der Prüfungsphase wurde es sehr anstrengend, da ich nur 3rd year modules gewählt hatte. Diese Veranstaltungen sind in gewisser Weise Abschlussprüfungen und erfordern daher mehr Lernen als die anderen Module.

**Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?**

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Es gab keine sprachlichen Probleme. An der Universität wird nahezu dialektfreies Englisch gesprochen.

**Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen?** (Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Die Mentalität in Sheffield ist großartig. Für mich ist es die freundlichste und offenste Stadt, die ich bisher kennen gelernt habe. Ich kann mich an meine Erwartungen nicht mehr genau erinnern, aber ich bin mit einem rundum glücklichem und zufriedenen Gefühl nach Hause geflogen, weil die Stadt, die Universität und die Menschen, die ich kennengelernt habe offen, freundlich und herzlich waren. Mir hat es also sehr gut gefallen.

**Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben?** (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Ich war leider nur ein Semester in Sheffield, im Sommersemester. Ich glaube ein ganzes Jahr wäre noch schöner gewesen, aber wenn das nicht möglich ist, empfehle ich auf jeden Fall das Sommersemester da die Stadt und die Uni im Frühjahr viele verschiedene Festivals anbieten (Essen, Bier, Kunst..) und das Wetter auch sehr gut ist. Für Juristen ist aus meiner Sicht der beste Zeitpunkt zu fahren direkt nach der Zwischenprüfung(nach dem 4. Semester), so dass man sich danach besser auf die großen Scheine konzentrieren kann.

Das Leben im Ausland ist für mich teurer gewesen, da ich auch sehr viel gereist bin und Miete in sowohl Deutschland als auch England gezahlt habe. Es empfiehlt sich auf jeden Fall sein Zimmer möglicherweise unterzuvermieten, auszuziehen und/oder bestenfalls vorher zu arbeiten und Geld anzusparen, da die ERASMUS+ Förderung nicht alles abdeckt.

**Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).**

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.



